



Foto: Protesters at Al Tahrir million man protest
by Kodak Agfa über Getty Images

Ägypten - Auf dem Weg zur Freiheit!?

Ägyptische Realitäten und
europäische Wahrnehmungen

Mittwoch · 9. März 2011 · 19:00

Universität Leipzig
Orientalisches Institut
Schillerstraße 6

Eintritt frei



VASA - Vereinigung arabischer
Studenten und Akademiker
www.uni-leipzig.de/~vasa/



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN
www.weiterdenken.de

Die Demonstrationen in den Ländern des Nahen Ostens und insbesondere in Ägypten beschäftigen uns seit Ende Januar und bewegen uns immer noch. Die Ereignisse haben die meisten von uns in Europa überrascht und unser Bild der arabischen Welt ins Wanken gebracht, denn wir sehen ein junges, aufgeklärtes Ägypten, das nach Freiheit und Demokratie strebt, sich über soziale Netzwerke organisiert und unbeirrt und friedlich demonstriert hat. Gleichzeitig stellt sich unsere Wahrnehmung der arabischen Diktaturen und Monarchien jetzt als stark von den politischen Interessen der europäischen Regierungen geprägt heraus.

Die Störung unserer Stereotype und Vorbehalte über die muslimische Welt birgt die Chance für ein komplexes und differenziertes Bild der ägyptischen Gesellschaft. Gleichzeitig mischen sich in das Erstaunen und die Begeisterung für diese demokratische Bewegung auch Angst vor instabilen politischen Situationen, vor scheiternden staatlichen Strukturen, vor dem Einfluss radikaler religiöser Gruppen und vor einer Verschlechterung arabisch-israelischer Beziehungen. Auch ist noch nicht ausgemacht, wohin die Bewegung Ägypten führt.

Wir diskutieren die aktuelle Situation in Ägypten und die Auswirkungen auf deutsche und europäische Politik:

Wer sind die Akteurinnen und Akteure der Revolution in Ägypten? Welche Rolle spielen religiöse Gruppen in der Demokratiebewegung? Wie können die nächsten Schritte eines Übergangs zu mehr Demokratie und Freiheit aussehen? Welche Auswirkungen sind auf die ägyptische Politik im Nahen Osten und insbesondere gegenüber Israel zu erwarten? Warum hielten die US-amerikanische und europäische Politik so lang an den alten Machteliten fest? Welche Rolle kann Deutschland bei der Unterstützung des politischen Wandels spielen und soll die deutsche Regierung das überhaupt?

Daneben werden wir einen Blick auf die Freiheitsbewegungen in den anderen arabischen Ländern werfen.

Mit

Dr. Omar Kamil, Politologe am Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig. Sein Forschungsschwerpunkt umfasst die Kultur- und Ideengeschichte des Vorderen- und Nahostens.

Walid Abd El Gawad, Vereinigung Arabischer Studenten und Akademiker

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Ebert, Professor für islamisches Recht am Orientalischen Institut an der Uni Leipzig durchgeführt und findet im Raum S 202 (Vorlesungsraum in der 2. Etage) des Orientalischen Institutes der Uni Leipzig in der Schillerstraße 6 statt.

VASA ist ein eingetragener Verein, der sich seit über zehn Jahren vor allem für arabische Studierende und Akademiker_innen an der Universität Leipzig und anderen Hochschulen der Stadt einsetzt. Weiterhin beschäftigt sich VASA mit politischen, sozialen und kulturellen Fragen in Bezug auf den arabischsprachigen Raum und die Nahostregion und leistet dadurch einen Beitrag zu einem fruchtbaren Dialog und Austausch zwischen Studierenden und Akademiker_innen aus dieser Region und der deutschen Gesellschaft.